

## Kontakt

---

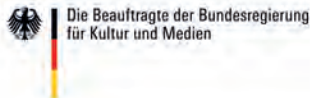
Dr. K. Erik Franzen  
erik.franzen@collegium-carolium.de

## Veranstalter

---



Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für  
Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des  
Deutschen Bundestages



WEM GEHÖRT DIE ERINNERUNG?  
MIGRATION UND REGIONALES  
GEDÄCHTNIS

Internationale Gesprächsreihe

---



---

In der internationalen Gesprächsreihe werden gegenwärtige Forschungsimpulse der Migrations- und Regionalgeschichte aufgenommen und einem interessierten öffentlichen Publikum vermittelt. Die im Rahmen des Forschungsprojekts des Collegium Carolinum *Die Transformation der Erinnerung an die Zwangsmigrationen des Zweiten Weltkriegs im Lokalen* konzipierte Reihe öffnet den Spielraum für folgende Fragestellungen: Lassen sich europäische Erinnerungskulturen in Bezug auf Migrationen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf lokaler Ebene finden? Und welche Auswirkungen besitzen (aktuelle) Migrationserfahrungen auf Erinnerungstraditionen?

**17.11.2015**

**18 Uhr**

---

Obcy na ziemi obiecanej. Społeczność żydowska i niemiecka w Łodzi 1945–1950 |  
Fremde im gelobten Land: Die jüdische und die deutsche Gemeinschaft in Łódź 1945–1950  
KRYSTYNA RADZISZEWSKA (Universität Łódź)  
Łódź, Wydział Filologiczny UŁ ul. Pomorska 171/173

**12.1.2016**

**16 Uhr**

---

Budujeme šťastný život ve českém pohraničí. Nová společnost v českém pohraničí po druhé světové válce | Wir bauen ein glückliches Leben im tschechischen Grenzgebiet auf. Die neue Gesellschaft in den ehemaligen Sudetengebieten nach dem Zweiten Weltkrieg

ANDREAS WIEDEMANN (Historiker)  
Ústí nad Labem, Museum Ústí, Masarykova 1000/3

**20.2.2016**

**17 Uhr**

Heimat Hoyerswerda? Oder:  
War Gundermann ein Heimatsänger?  
SIMONE EGGER (Universität Innsbruck)  
REINHARD STÄNDER (Gundermann-Archiv Hoyerswerda)  
Hoyerswerda, Kulturfabrik e. V., Bürgerzentrum Braugasse 1

~~23.2.2016~~

**24.2.2016**

**16 Uhr**

Je možné zpětně napravovat narušenou minulosť? Proces muzealizace kulturního a historického dědictví německy mluvících obyvatel českých zemí jako součást zacházení s kolektivními traumaty | Kann man eine zerbrochene Vergangenheit nachträglich wieder ausbessern? Der Prozess der Musealisierung deutscher Kultur und Geschichte in den böhmischen Ländern als Teil des Umgangs mit kollektiven Traumata  
JAN ŠÍCHA (Collegium Bohemicum)  
Košice, Štátna vedecká knižnica, Pribinova 1